

DÜRR GROUP.

ZWISCHENMITTEILUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019



WWW.DURR-GROUP.COM

Inhalt

3	Kennzahlen
4	Highlights
5	Lagebericht
18	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
19	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
20	Konzernbilanz
22	Konzern-Kapitalflussrechnung
23	Konzern-Eigenkapitalpiegel
24	Finanzkalender
24	Kontakt

TITELBILD

Der **EcoPaintJet** von Dürr vereinfacht die zweifarbige Lackierung von Autos erheblich. Das roboterbasierte Applikationssystem arbeitet hochpräzise und ohne Overspray. Daher müssen Karosserien, zum Beispiel bei der Dachlackierung mit einer Kontrastfarbe, nicht mehr abgeklebt werden.

Kennzahlen Dürr-Konzern (IFRS)

		1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Auftragseingang	Mio. €	1.105,9	1.019,1
Auftragsbestand (31. März)	Mio. €	2.769,8	2.619,6
Umsatz	Mio. €	949,9	840,1
Bruttoergebnis	Mio. €	206,4	198,6
EBITDA	Mio. €	75,7	71,1
EBIT	Mio. €	48,6	51,1
EBIT vor Sondereffekten ¹	Mio. €	54,6	56,8
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	33,0	34,5
Bruttomarge	%	21,7	23,6
EBIT-Marge	%	5,1	6,1
EBIT-Marge vor Sondereffekten ¹	%	5,7	6,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	- 43,0	- 75,6
Free Cashflow	Mio. €	- 66,0	- 96,5
Investitionen	Mio. €	17,3	12,9
Bilanzsumme (31. März)	Mio. €	3.739,0	3.472,8
Eigenkapital (mit nicht beherrschenden Anteilen) (31. März)	Mio. €	1.034,3	931,5
Eigenkapitalquote (31. März)	%	27,7	26,8
ROCE ²	%	16,5	23,7
Nettofinanzstatus (31. März)	Mio. €	- 135,7	84,5
Net Working Capital (31. März)	Mio. €	530,4	469,5
Mitarbeiter (31. März)		16.415	15.153
Dürr-Aktie			
ISIN: DE0005565204			
Höchst	€	37,13	57,18
Tiefst	€	29,18	43,71
Schluss	€	34,96	44,57
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	195.397	259.270
Anzahl der Aktien (durchschnittlich gewichtet)	Tsd.	69.202	69.202
Ergebnis je Aktie	€	0,45	0,48

Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Mitteilung bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

¹ Sondereffekte Q1 2019: -6,0 Mio. € (davon -5,1 Mio. € Kaufpreisallokationseffekte), Q1 2018: -5,7 Mio. €

² Annualisiert

Highlights Q1 2019: Deutliche Geschäftsausweitung trotz schwierigerer Rahmenbedingungen

- Auftragseingang: +8,5 %
- Umsatz: +13,1 %
- Book-to-Bill-Ratio: 1,2
- Auftragsbestand bei 2,8 Mrd. €, +0,2 Mrd. € gegenüber Jahresende 2018
- EBIT
 - ▶ -4,8 % auf 48,6 Mio. €, Sondereffekte (vor allem Kaufpreisallokation) etwa auf Vorjahresniveau
 - ▶ Stabile Ertragsentwicklung bei Paint and Final Assembly Systems, Application Technology und Clean Technology Systems.
 - ▶ Rückgänge bei Measuring and Process Systems (geringere Umsatzrealisierung) und HOMAG (Auslastung, höhere Produktionskosten)
- Cashflow
 - ▶ Deutliche Verbesserung gegenüber Vorjahr trotz saisonal hohem NWC-Aufbau
 - ▶ Weitere Verbesserung im Jahresverlauf erwartet
- Maßnahmen zur Kostenreduktion forciert
- Ausblick für 2019 unverändert
 - ▶ Auftragseingang: 3,8 bis 4,1 Mrd. €
 - ▶ Umsatz: 3,9 bis 4,1 Mrd. €
 - ▶ EBIT-Marge: 6,5 bis 7,0 %
 - ▶ EBIT-Marge vor Sondereffekten: 7,0 bis 7,5 %

LAGEBERICHT

Erstanwendung IFRS 16

Seit dem 1. Januar 2019 wenden wir den neuen International Financial Reporting Standard 16 (IFRS 16) „Leasingverhältnisse“ an. Die wichtigste Neuerung ist, dass Leasingnehmer wesentliche Leasingverträge aktivieren müssen. Die Anwendung hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertragslage des Dürr-Konzerns, allerdings gibt es Verschiebungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung. Das Ergebnis vor Steuern bleibt summiert über alle Perioden gleich. Im Finanzergebnis resultierte im ersten Quartal 2019 eine Belastung von 0,6 Mio. € aus der Anwendung von IFRS 16, während sich das EBIT um einen ähnlichen Betrag verbesserte. Im EBITDA ergab sich ein positiver Effekt von rund 7 Mio. €. Auf den Free Cashflow hatte die Anwendung von IFRS 16 per Saldo keine Auswirkungen, allerdings stieg der operative Cashflow im ersten Quartal 2019 um circa 6 Mio. €, während der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit entsprechend niedriger ausfiel. In der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019 erhöhten sich die Sachanlagen und die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien um insgesamt 88 Mio. €. Das Eigenkapital sank um 7 Mio. €, in weiteren Positionen der Passivseite ergaben sich Rückgänge von 2 Mio. €. Die Finanzverbindlichkeiten nahmen um 99 Mio. € zu, was zu einem entsprechenden Rückgang des Nettofinanzstatus führte.

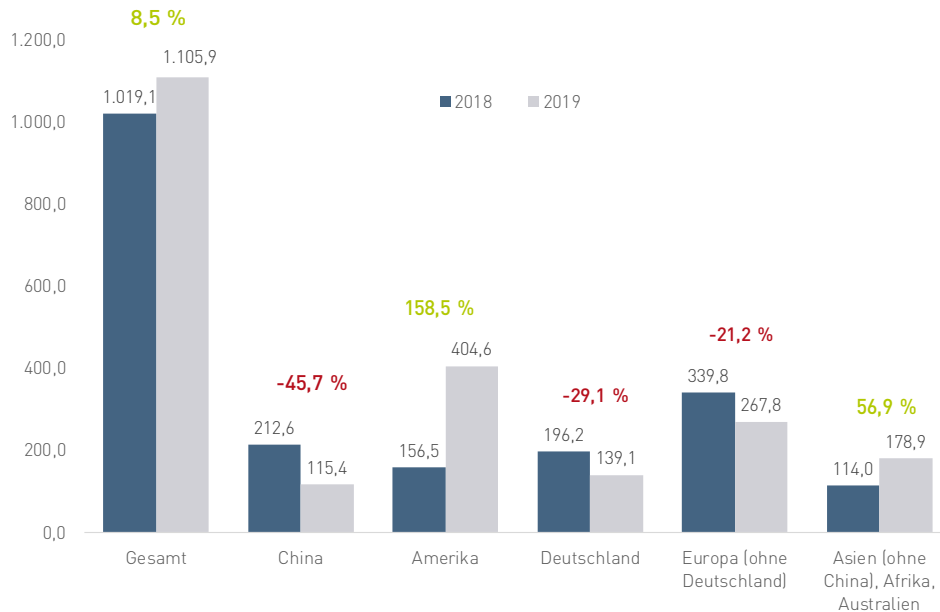
Geschäftsverlauf

AUFTRAGSEINGANG UM 8,5 % AUSGEWEITET

Der Auftragseingang des Dürr-Konzerns stieg im ersten Quartal 2019 trotz des schwierigeren konjunkturellen Umfelds um 8,5 % auf 1.105,9 Mio. €. Auch auf vergleichbarer Basis – also bereinigt um die Akquisition von Megtec/Universal (Q4 2018) und Wechselkursveränderungen – ergab sich ein leichter Zuwachs von 0,6 %. Drei von fünf Divisions konnten das Bestellvolumen steigern, nur bei Application Technology und Woodworking Machinery and Systems ergaben sich Rückgänge gegenüber den hohen Vorjahreswerten.

In den Emerging Markets (Asien ohne Japan, Süd- und Mittelamerika, Afrika, Osteuropa) stieg der Auftragseingang um 10,0 % auf 542,6 Mio. €, was einem Anteil von 49,1 % am Bestellvolumen des Konzerns entspricht. In China gingen die Bestellungen vorübergehend auf 115,4 Mio. € zurück (Q1 2018: 212,6 Mio. €). Dies resultierte vor allem aus den üblichen Schwankungen in Zusammenhang mit der Vergabe von Großaufträgen; der Auftragsbestand stieg in China gegenüber dem 31. März 2018 um 5,6 %. In Mexiko erhielten wir einen Großauftrag über den Bau einer Lackiererei. Einem rückläufigen Ordervolumen in Europa standen Auftragsfolge in Afrika (Algerien) und Asien (Indien) entgegen.

AUFTRAGSEINGANG (IN MIO. €) ERSTES QUARTAL 2019



13,1 % UMSATZANSTIEG

Der Umsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2019 um 13,1 % auf 949,9 Mio. €. Bereinigt um Wechselkursveränderungen und die Akquisition von Megtec/Universal lag das Plus bei 5,9 %. Außer Application Technology und Measuring and Process Systems erzielten alle Divisions teils deutliche Umsatzzuwächse.

18 % des Konzernumsatzes wurden in Deutschland generiert, 30 % in anderen europäischen Ländern, 27 % in Nord- und Südamerika sowie 26 % in Asien, Afrika und Australien. Auf die Emerging Markets entfielen 44 % des Umsatzes (Q1 2018: 51 %).

Der Service-Umsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2019 deutlich um 21,6 % und erreichte bei leicht rückläufiger Marge 272,8 Mio. €, dies entspricht 28,7 % des Konzernumsatzes. Das starke Wachstum wurde von zweistelligen Steigerungsraten in allen fünf Divisions getragen, hinzu kam der Effekt aus der Akquisition von Megtec/Universal. Im weiteren Jahresverlauf erwarten wir weitere Zuwächse im Service-Geschäft, wengleich mit niedrigeren Steigerungsraten als im ersten Quartal.

Mit einem Wert von 1,2 fiel die Book-to-Bill-Ratio trotz des Umsatzanstiegs hoch aus. Der Auftragsbestand nahm seit Ende 2018 um 192,7 Mio. € beziehungsweise 7,5 % zu und erreichte 2.769,8 Mio. €. Im Vergleich zum 31. März 2018 stieg er um 150,3 Mio. € beziehungsweise 5,7 %.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND RENDITEKENNZIFFERN

		1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Umsatz	Mio. €	949,9	840,1
Bruttoergebnis	Mio. €	206,4	198,6
Overhead-Kosten ¹	Mio. €	- 158,5	- 145,6
EBITDA	Mio. €	75,7	71,1
EBIT	Mio. €	48,6	51,1
EBIT vor Sondereffekten ²	Mio. €	54,6	56,8
Finanzergebnis	Mio. €	- 2,7	- 3,3
EBT	Mio. €	45,9	47,8
Ertragsteuern	Mio. €	- 12,9	- 13,3
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	33,0	34,5
Ergebnis je Aktie	€	0,45	0,48
Bruttomarge	%	21,7	23,6
EBITDA-Marge	%	8,0	8,5
EBIT-Marge	%	5,1	6,1
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²	%	5,7	6,8
EBT-Marge	%	4,8	5,7
Umsatzrendite nach Steuern	%	3,5	4,1
Steuerquote	%	28,1	27,8

¹ Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten

² Sondereffekte Q1 2019: -6,0 Mio. € (davon -5,1 Mio. € Kaufpreisallokation), Q1 2018: -5,7 Mio. €

BRUTTOERGNIS ÜBER VORJAHRESWERT

Während sich das Bruttoergebnis im ersten Quartal 2019 um 3,9 % auf 206,4 Mio. € erhöhte, ging die Bruttomarge um knapp 2 Prozentpunkte auf 21,7 % zurück. Ein Faktor dafür war der starke Wettbewerbsdruck in den Divisions Paint and Final Assembly Systems, Measuring and Process Systems und Woodworking Machinery and Systems. Application Technology und Clean Technology Systems konnten dagegen steigende Bruttomargen ausweisen.

EBIT LEICHT RÜCKLÄUFIG

Die Overhead-Kosten (einschließlich Forschungs- und Entwicklungskosten) stiegen im ersten Quartal 2019 mit 8,8 % unterproportional zum Umsatzwachstum und erreichten 158,5 Mio. €. Die deutliche Zunahme der Vertriebskosten (+16,2 %) resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme von Megtec/Universal, weitere Faktoren waren Wechselkurseffekte und leicht höhere Aufwendungen für Messen und Marketing. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen glichen sich nahezu aus und lagen per Saldo bei 0,7 Mio. € (Q1 2018: -1,9 Mio. €).

Das EBIT verringerte sich um 4,8 % auf 48,6 Mio. € (Q1 2018: 51,1 Mio. €). Das um Sonderaufwendungen in Höhe von 6,0 Mio. € bereinigte operative EBIT sank um 3,9 % auf 54,6 Mio. € (Q1 2018: 56,8 Mio. €). Mit 5,1 Mio. € entfiel der Großteil der Sonderaufwendungen auf Kaufpreisallokationseffekte. Die operative EBIT-Marge betrug 5,7 % nach 6,8 % im Vorjahreszeitraum. In den Sonderaufwendungen haben wir auch die Kaufpreisallokationseffekte für die kleineren Gesellschaften berücksichtigt, die wir in den vergangenen Jahren erworben haben (zum Beispiel iTAC, Agramkow, Dualis). Dies gilt auch für die Sonderaufwendungen des ersten Quartals 2018, die wir im Vorjahr noch ohne Kaufpreisallokationseffekte für die kleineren Gesellschaften ausgewiesen hatten. Daher betragen die Sonderaufwendungen für das erste Quartal 2018 nunmehr 5,7 Mio. €, ursprünglich hatten wir 4,5 Mio. € ausgewiesen.

Bei Abschreibungen von 27,1 Mio. € errechnet sich für das erste Quartal 2019 ein EBITDA von 75,7 Mio. € (Q1 2018: 71,1 Mio. €). Das Finanzergebnis verbesserte sich von -3,3 Mio. € auf -2,7 Mio. €.

Ausschlaggebend dafür war, dass das Beteiligungsergebnis 1,4 Mio. € höher ausfiel als im Vorjahreszeitraum.

Die Steuerquote stieg nur geringfügig und blieb mit 28,1 % auf einem niedrigen Niveau (Q1 2018: 27,8 %). Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich infolge des niedrigeren EBIT um 4,4 % auf 33,0 Mio. €, dementsprechend betrug das Ergebnis je Aktie 0,45 € (Q1 2018: 0,48 €).

Finanzwirtschaftliche Situation

OPERATIVER CASHFLOW ÜBER VORJAHRESNIVEAU

Ähnlich wie in den Vorjahren war der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** im ersten Quartal 2019 negativ (-43,0 Mio. €). Allerdings verbesserte er sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2018 um 32,6 Mio. €. Belastet wurde der Cashflow von einer Zunahme des Net Working Capitals (NWC) um 87,3 Mio. €. Ein steigendes NWC ist im Dürr-Konzern zu Jahresbeginn nicht untypisch, im ersten Quartal 2019 resultierte es aus der Anarbeitung neuer Großprojekte sowie aus höheren Beständen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Positive Effekte auf den Cashflow resultierten dagegen aus niedrigeren Steuerzahlungen, nachdem im Vorjahr hohe Abschlagszahlungen zu leisten waren. Wir bestätigen unsere Prognose, im Gesamtjahr 2019 einen höheren Cashflow als im Vorjahr zu erzielen.

CASHFLOW¹

Mio. €	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	45,9	47,8
Abschreibungen	27,1	20,0
Zinsergebnis	4,7	3,9
Ertragsteuerzahlungen	- 9,7	- 22,5
Veränderung Rückstellungen	- 4,4	- 9,2
Veränderung Net Working Capital	- 87,3	- 99,6
Sonstiges	- 19,2	- 16,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 43,0	- 75,6
Zinszahlungen (netto)	0,2	- 8,0
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	- 5,9	-
Investitionen	- 17,3	- 12,8
Free Cashflow	- 66,0	- 96,5
Sonstige Zahlungsströme	- 3,2	4,6
Veränderung Nettofinanzstatus	- 69,2	- 91,8

¹ In der Kapitalflussrechnung wurden Wechselkurseffekte eliminiert. Daher können die dort gezeigten Veränderungen von Bilanzpositionen nicht vollständig in der Bilanz nachvollzogen werden.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -15,1 Mio. € und wurde in erster Linie von den Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beeinflusst. Sie erhöhten sich im ersten Quartal 2019 von 12,8 Mio. € auf 17,3 Mio. €. Mittelabflüsse für Unternehmensakquisitionen, Beteiligungserwerbe und Investitionen in sonstige Finanzanlagen fielen im ersten Quartal 2019 nicht an.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** erreichte -16,8 Mio. € nach -11,4 Mio. € im ersten Quartal 2018. 5,9 Mio. € entfielen auf die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und 0,5 Mio. € auf die darauf geleisteten Zinszahlungen (Umgliederung infolge IFRS 16). 8,8 Mio. € sind für die Aufstockung unserer Beteiligung an der Benz GmbH Werkzeugsysteme von 75 auf 100 % abgeflossen.

Auf Basis des negativen operativen Cashflows ergab sich im ersten Quartal 2019 ein **Free Cashflow** von -66,0 Mio. € (Q1 2018: -96,5 Mio. €). Der Nettofinanzstatus lag zum 31. März 2019 bei -135,7 Mio. €. Gegenüber dem Jahresende 2018 verringerte er sich um 168,0 Mio. €, davon resultierten 98,8 Mio. € aus der Anwendung von IFRS 16 (siehe Seite 5) und 69,2 Mio. € aus der operativen Entwicklung.

NETTOFINANZSTATUS

Mio. €	
31. März 2019	-135,7
31. Dezember 2018	32,3
31. März 2018	84,5

BILANZSUMME LEICHT AUSGEWEITET

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Mio. €	31. März 2019	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2018	31. März 2018
Immaterielle Vermögenswerte	650,6	17,4	651,3	586,0
Sachanlagen	522,5	14,0	433,8	405,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	146,9	3,9	159,1	115,5
Langfristige Vermögenswerte	1.320,1	35,3	1.244,3	1.106,4
Vorräte	556,0	14,9	535,4	530,6
Vertragliche Vermögenswerte	528,3	14,1	478,3	472,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	590,5	15,8	566,7	498,6
Liquide Mittel	589,2	15,8	655,0	558,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	155,0	4,1	134,6	306,1
Kurzfristige Vermögenswerte	2.418,9	64,7	2.370,1	2.366,4
Bilanzsumme	3.739,0	100,0	3.614,4	3.472,8

Die Anwendung von IFRS 16 führte – wie auf Seite 5 beschrieben – zu einer Verlängerung der Bilanz. Auf der Aktivseite ergab sich durch IFRS 16 zum 31. März 2019 eine Ausweitung von 87,8 Mio. € im Sachanlagevermögen und bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien. Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme seit Jahresende 2018 um 124,6 Mio. € oder 3,4 % auf 3.739,0 Mio. €. Dem Aufbau von Vorräten, vertraglichen Vermögenswerten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stand eine Verringerung der liquiden Mittel gegenüber.

LIQUIDE MITTEL

Mio. €	
31. März 2019	589,2
31. Dezember 2018	655,0
31. März 2018	558,6

DEUTLICHE ERHÖHUNG DER EIGENKAPITALQUOTE

EIGENKAPITAL

Mio. €	31. März 2019	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2018	31. März 2018
Gezeichnetes Kapital	177,2	4,7	177,2	88,6
Sonstiges Eigenkapital	841,7	22,5	800,1	827,9
Eigenkapital Aktionäre	1.018,9	27,3	977,3	916,5
Nicht beherrschende Anteile	15,5	0,4	14,9	15,0
Summe Eigenkapital	1.034,3	27,7	992,2	931,5

Neben dem Nachsteuerergebnis von 33,0 Mio. € trugen auch positive Wechselkurseffekte dazu bei, dass sich das Eigenkapital weiter erhöhte. Zum 31. März 2019 belief es sich auf 1.034,3 Mio. €, dies entspricht einem Zuwachs von 11,0 % gegenüber dem Vorjahresstichtag und von 4,3 % gegenüber dem 31. Dezember 2018. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 0,8 Prozentpunkte auf 27,7 %.

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten nahmen seit Jahresende 2018 um 82,4 Mio. € zu. Ursächlich dafür war die Anwendung von IFRS 16 und der damit verbundene Anstieg der Finanzverbindlichkeiten um 99,4 Mio. € zum 31. März 2019.

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Mio. €	31. März 2019	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2018	31. März 2018
Finanzverbindlichkeiten (einschl. Anleihe)	724,9	19,4	623,3	615,2
Rückstellungen (einschl. Pensionen)	196,4	5,3	199,8	209,9
Vertragliche Verbindlichkeiten	612,7	16,4	673,0	653,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	546,3	14,6	502,4	388,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten und latente Steuern	132,6	3,5	126,9	138,5
Sonstige Verbindlichkeiten	491,8	13,2	496,9	535,8
Gesamt	2.704,6	72,3	2.622,2	2.541,3

FREMDKAPITALAUSSTATTUNG UND FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Im ersten Quartal 2019 haben wir keine Finanzierungstransaktionen durchgeführt. Unsere Finanzierungsstruktur bestand zum 31. März 2019 aus folgenden Bausteinen:

- Unternehmensanleihe der Dürr AG über 300 Mio. €
- Schulscheindarlehen der Dürr AG über 300 Mio. €
- Syndizierter Kredit der Dürr AG über 465 Mio. €
- Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 106,6 Mio. €
- Bilaterale Kreditfazilitäten in kleinerem Umfang

Mitarbeiter

MITARBEITERZAHL UM 8,3 % ERHÖHT

Seit dem 31. März 2018 wuchs die Mitarbeiterzahl um 8,3 % auf 16.415 Personen. Der Hauptgrund für den Anstieg war die Akquisition von Megtec/Universal mit 853 Mitarbeitern im vierten Quartal 2018. Seit Ende 2018 erhöhte sich die Konzernbelegschaft nur geringfügig (+0,6 %), in den kommenden Quartalen ist kein weiterer Aufbau geplant. In den Emerging Markets wuchs die Mitarbeiterzahl seit dem 31. März 2018 um 7,5 % auf 5.185 Personen, dies entspricht einem Anteil von 31,6 % an der weltweiten Stammbelegschaft. Die Hälfte unserer Mitarbeiter ist in Deutschland angestellt.

MITARBEITER NACH DIVISIONS

	31. März 2019	31. Dezember 2018	31. März 2018
Paint and Final Assembly Systems	3.514	3.472	3.435
Application Technology	2.271	2.246	2.112
Clean Technology Systems	1.443	1.472	601
Measuring and Process Systems	2.306	2.279	2.317
Woodworking Machinery and Systems	6.633	6.593	6.484
Corporate Center	248	250	204
Gesamt	16.415	16.312	15.153

MITARBEITER NACH REGIONEN

	31. März 2019	31. Dezember 2018	31. März 2018
Deutschland	8.197	8.152	7.925
Sonstige europäische Länder	2.613	2.567	2.421
Nord-/Zentralamerika	2.012	2.027	1.411
Südamerika	344	341	318
Asien, Afrika, Australien	3.249	3.225	3.078
Gesamt	16.415	16.312	15.153

Segmentbericht

UMSATZ NACH DIVISIONS

Mio. €	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Paint and Final Assembly Systems	311,1	270,2
Application Technology	139,4	145,5
Clean Technology Systems	88,3	30,3
Measuring and Process Systems	91,9	99,4
Woodworking Machinery and Systems	319,2	294,6
Corporate Center	0,0	0,0
Gesamt	949,9	840,1

EBIT NACH DIVISIONS

Mio. €	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Paint and Final Assembly Systems	12,7	12,4
Application Technology	14,6	15,2
Clean Technology Systems	- 0,7	- 1,0
Measuring and Process Systems	6,8	10,4
Woodworking Machinery and Systems	18,4	19,7
Corporate Center / Konsolidierung	- 3,1	- 5,7
Gesamt	48,6	51,1

PAINT AND FINAL ASSEMBLY SYSTEMS

		1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Auftragseingang	Mio. €	394,1	274,2
Umsatz	Mio. €	311,1	270,2
EBITDA	Mio. €	18,1	16,1
EBIT	Mio. €	12,7	12,4
EBIT-Marge	%	4,1	4,6
ROCE ¹	%	55,3	44,7
Mitarbeiter (31. März)		3.514	3.435

¹ annualisiert

Paint and Final Assembly Systems konnte den Auftragseingang im ersten Quartal 2019 um 43,7 % steigern; auch der Umsatz legte mit 15,1 % zweistellig zu. Den größten Auftrag erteilte ein US-Automobilhersteller an einem Standort in Mexiko. Auch im Wachstumsmarkt Indien konnten wir ein größeres Projekt gewinnen. Die weltweite Projekt-Pipeline, das heißt das Volumen der kurz vor der Vergabe stehenden Projekte unserer Kunden, bewegt sich auf einem stabilen Niveau. Das EBIT entwickelte sich aufgrund des starken Wettbewerbsdrucks und der Abrechnung margenschwacher Aufträge unterproportional zum Umsatzanstieg. Folglich betrug die EBIT-Marge 4,1 % nach 4,6 % im Vorjahreszeitraum. In den vergangenen Monaten verzeichneten wir eine leichte Verbesserung der Bruttomarge im Auftragseingang.

Die Umsetzung des im Februar 2018 gestarteten Optimierungsprogramms FOCUS 2.0 verläuft planmäßig. Im weiteren Jahresverlauf dürften positive Effekte des Programms zu einer sukzessiven Ertragsverbesserung beitragen. Auf dieser Basis bestätigen wir unser Ziel, die EBIT-Marge von Paint and Final Assembly Systems im Jahr 2019 auf 4,6 bis 5,5 % zu steigern.

APPLICATION TECHNOLOGY

		1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Auftragseingang	Mio. €	159,6	168,6
Umsatz	Mio. €	139,4	145,5
EBITDA	Mio. €	17,8	18,1
EBIT	Mio. €	14,6	15,2
EBIT-Marge	%	10,5	10,4
ROCE ¹	%	19,8	25,2
Mitarbeiter (31. März)		2.271	2.112

¹ annualisiert

Application Technology ist vergleichsweise moderat in das Jahr 2019 gestartet. Im ersten Quartal ergaben sich Rückgänge von 5,4 % beim Auftragseingang und 4,2 % beim Umsatz. Dagegen konnte die Division das wichtige Service-Geschäft weiter ausbauen. Die Book-to-Bill-Ratio erreichte 1,14. Das EBIT verringerte sich etwas weniger als der Umsatz, daher übertraf die EBIT-Marge (10,5 %) das Vorjahrelevel geringfügig. Der Anstieg der Mitarbeiterzahl (+7,5 %) seit dem 31. März 2018 resultiert vor allem daraus, dass externe Mitarbeiter im Zuge veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen in Deutschland fest angestellt wurden.

CLEAN TECHNOLOGY SYSTEMS

		1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Auftragseingang	Mio. €	112,6	57,6
Umsatz	Mio. €	88,3	30,3
EBITDA	Mio. €	2,5	- 0,3
EBIT	Mio. €	- 0,7	- 1,0
EBIT-Marge	%	- 0,8	- 3,2
ROCE ¹	%	- 1,6	- 5,9
Mitarbeiter (31. März)		1.443	601

¹ annualisiert

Bei Clean Technology Systems werden das Zahlenwerk für das erste Quartal und der Vorjahresvergleich stark durch die Akquisition von Megtec/Universal im vierten Quartal 2018 beeinflusst. Der Auftragseingang der Division war auf vergleichbarer Basis leicht rückläufig. Die Book-to-Bill-Ratio erreichte mit 1,28 ein hohes Niveau. Der Umsatz nahm – auch bereinigt um Megtec/Universal – spürbar zu. Einige Gesellschaften der Division mussten jedoch vorübergehende Auslastungsprobleme und entsprechende Ergebniseinbußen bewältigen. Wir erwarten, dass sich die Situation in den nächsten Quartalen verbessert, und rechnen dementsprechend mit deutlichen Ertragssteigerungen.

MEASURING AND PROCESS SYSTEMS

		1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Auftragseingang	Mio. €	105,1	103,4
Umsatz	Mio. €	91,9	99,4
EBITDA	Mio. €	9,9	12,5
EBIT	Mio. €	6,8	10,4
EBIT-Marge	%	7,4	10,5
ROCE ¹	%	9,5	16,2
Mitarbeiter (31. März)		2.306	2.317

¹ annualisiert

Measuring and Process Systems verzeichnete im ersten Quartal 2019 ein Bestellplus von 1,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Umsatz ging dagegen um 7,5 % zurück; wesentlicher Faktor dafür war der moderate Auftragseingang im vierten Quartal 2018 bei gleichzeitig hoher Umsatzrealisierung. Wie angekündigt hat die Division die F&E-Ausgaben im Zuge der Digitalisierung angehoben. Dies trug dazu bei, dass sich das EBIT stärker als der Umsatz verringerte und die EBIT-Marge nur 7,4 % erreichte. Im weiteren Jahresverlauf soll die EBIT-Marge jedoch steigen.

WOODWORKING MACHINERY AND SYSTEMS

		1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Auftragseingang	Mio. €	334,6	415,2
Umsatz	Mio. €	319,2	294,6
EBITDA	Mio. €	29,8	29,7
EBIT	Mio. €	18,4	19,7
EBIT-Marge	%	5,8	6,7
ROCE ¹	%	14,6	19,8
Mitarbeiter (31. März)		6.633	6.484

¹ annualisiert

Der Auftragseingang von Woodworking Machinery and Systems erreichte im ersten Quartal 2019 mit 334,6 Mio. € das Niveau der vorangegangenen Quartale. Im Vergleich mit dem außerordentlich starken ersten Quartal 2018 ergab sich ein Rückgang von 19,4 %. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Division damals einen Großauftrag aus Polen im Volumen von rund 60 Mio. € erhalten hatte. Dieser Auftrag wurde vom Auftraggeber im weiteren Jahresverlauf storniert; die Ausbuchung aus dem Auftragseingang von Woodworking Machinery and Systems erfolgte jeweils hälftig im zweiten und vierten Quartal 2018. Im chinesischen Markt setzte sich die verhaltene Nachfrage auch im Auftaktquartal 2019 fort.

Den Umsatz konnte Woodworking Machinery and Systems um 8,3 % auf 319,2 Mio. € steigern. Die Book-to-Bill-Ratio lag dennoch über 1. Das EBIT verringerte sich um 6,9 % auf 18,4 Mio. €; die EBIT-Marge erreichte 5,8 % nach 6,7 % im Vorjahreszeitraum. Ein Grund dafür war, dass die Kosten in Produktion und Vertrieb höher ausfielen als geplant, hinzu kamen produktmixbezogene Auslastungsdefizite in einigen Bereichen. Wir sind dennoch zuversichtlich, dass die Division das Ziel einer EBIT-Marge von 6,7 bis 7,5 % im Gesamtjahr 2019 erreicht.

CORPORATE CENTER

Das EBIT des Corporate Centers (Dürr AG und Dürr IT Service GmbH) verbesserte sich im ersten Quartal 2019 auf -3,1 Mio. € (Q1 2018: -5,7 Mio. €). Die Konsolidierungseffekte beliefen sich auf 0,8 Mio. €.

Risiken und Chancen

RISIKEN

Eine ausführliche Beschreibung der üblichen Risiken unseres Geschäfts sowie des Risikomanagementsystems enthält der am 22. März 2019 veröffentlichte Geschäftsbericht 2018 (ab Seite 81). Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die separat oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken den Bestand des Konzerns gefährden könnten. Unsere Gesamtrisikosituation beurteilen wir weiterhin als gut beherrschbar. Allerdings hat sich die Konjunktur in den vergangenen Monaten abgekühlt, und auch im weiteren Jahresverlauf ist mit zunehmendem konjunkturellen Gegenwind zu rechnen. Risiken für die Weltwirtschaft gehen darüber hinaus von den fortbestehenden Handelskonflikten und der Möglichkeit eines unregelmäßigen Brexits aus.

CHANCEN

Der Geschäftsbericht 2018 gibt ab Seite 90 einen Überblick über unsere Chancen und das Chancenmanagementsystem. Die Chancensituation hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts nicht wesentlich verändert.

Personelle Veränderungen

Pekka Paasivaara wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in den Vorstand der Dürr AG berufen und ist bis zum 31. Dezember 2021 bestellt. Er verantwortet die Division Woodworking Machinery and Systems sowie das Ressort Operational Excellence. Herr Paasivaara bleibt in Personalunion Vorstandsvorsitzender der HOMAG Group AG. Im März 2019 hat der Aufsichtsrat die Vorstandsbestellung von Dr. Jochen Weyrauch um fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2024 verlängert. Herr Dr. Weyrauch gehört dem Vorstand der Dürr AG seit Anfang 2017 an; er verantwortet das Geschäft der Divisions Paint and Final Assembly Systems, Application Technology und Clean Technology Systems sowie die Ressorts Corporate Development und Informationstechnologie.

Ausblick

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die konjunkturellen Aussichten haben sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 (22. März 2019) weiter eingetrübt. Vor diesem Hintergrund haben viele Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Wachstumserwartungen weiter reduziert. Die Grundaussagen zur erwarteten Konjunktorentwicklung in unserem Geschäftsbericht (ab Seite 91) haben aber weiterhin Gültigkeit.

Experten gehen davon aus, dass die Automobilproduktion in den kommenden Jahren weiter im Gleichschritt mit der Weltwirtschaft wachsen wird. In seinem Branchenausblick vom April prognostiziert PricewaterhouseCoopers (PwC) für 2019 eine Zunahme der weltweiten Produktion um 1,7 % auf 94,8 Mio. Einheiten. Im Januar hatte PwC noch mit einem Wachstum von 4,1 % auf 97,9 Mio. Einheiten gerechnet. Der Absenkung der Prognose liegt vor allem eine vorsichtigere Einschätzung des chinesischen Automobilmarktes im laufenden Jahr zugrunde. Für den Zeitraum 2018 bis 2023 erwartet PwC ein durchschnittliches Wachstum der Weltautomobilproduktion von 3,0 % pro Jahr. Für China wird im selben Zeitraum ein Zuwachs von 4,8 % p.a. prognostiziert. In der Möbelindustrie und der allgemeinen Industrie haben sich die Wachstumsperspektiven seit Jahresbeginn ebenfalls leicht abgeschwächt. Der VDMA-Fachverband für Holzbearbeitungsmaschinen rechnet für 2019 mit einem konstanten Branchenumsatz.

Obwohl der Jahresauftakt in einigen Divisions verhalten ausfiel, bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2019 und gehen davon aus, dass wir unsere Ziele erreichen werden. Dazu sollen auch Kostensenkungsmaßnahmen beitragen, die wir im ersten Quartal forciert haben; sie umfassen zum Beispiel einen Einstellungsstopp und die Reduktion der Funktionskosten. Wir erwarten, dass der Umsatz im Jahr 2019 auf 3.900 bis 4.100 Mio. € steigt. Die Megtec/Universal-Gruppe wird erstmals ganzjährig konsolidiert, dadurch

rechnen wir mit einem Mehrumsatz von rund 150 Mio. € im Vergleich zu 2018 (Umsatzbeitrag Megtec/Universal 2018: 47,6 Mio. €). Beim Auftragseingang streben wir eine Bandbreite von 3.800 bis 4.100 Mio. € an. Wir erwarten für 2019 aus heutiger Sicht eine EBIT-Marge von 6,5 bis 7,0 % (2018: 6,0 %). Die um Sondereffekte bereinigte operative EBIT-Marge soll 7,0 bis 7,5 % erreichen (2018: 7,1 %). Eine Übersicht über die Ziele des Konzerns und der Divisions geben die nachfolgenden Tabellen. Eine ausführliche Prognose enthält der Geschäftsbericht 2018 ab Seite 91.

AUSBLICK KONZERN

		2018	Prognose 2019
Auftragseingang	Mio. €	3.930,9	3.800 - 4.100
Auftragsbestand (31.12.)	Mio. €	2.577,2	2.400 - 2.900
Umsatz	Mio. €	3.869,8	3.900 - 4.100
EBIT-Marge	%	6,0	6,5 bis 7,0
EBIT-Marge vor Sondereffekten	%	7,1	7,0 bis 7,5
ROCE	%	24,0	20 bis 30
Finanzergebnis	Mio. €	- 13,8	Verschlechterung
Steuerquote	%	25,6	27 bis 28
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	163,5	175 bis 190
Operativer Cashflow	Mio. €	162,3	Über Vorjahresniveau
Free Cashflow	Mio. €	78,4	Über Vorjahresniveau
Nettofinanzstatus (31.12.)	Mio. €	32,3	- 60 bis - 20
Liquidität (31.12.)	Mio. €	655,0	660 bis 700
Investitionen ¹	Mio. €	74,4	80 bis 90

¹ in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Akquisitionen)

AUSBLICK DIVISIONS

	Auftragseingang (Mio. €)		Umsatz (Mio. €)		EBIT-Marge (%)	
	Ziel		Ziel		Ziel	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
		1.100 bis				
Paint and Final Assembly Systems	1.300,4	1.300	1.235,7	1.200 bis 1.300	4,5	4,6 bis 5,5
						10,0 bis
Application Technology	632,4	620 bis 670	652,6	630 bis 680	10,4	11,0
Clean Technology Systems	258,2	400 bis 450 ¹	226,7	400 bis 450 ¹	- 6,6	2,0 bis 3,0 ¹
						11,5 bis
Measuring and Process Systems	403,3	400 bis 450	456,5	400 bis 450	13,1	12,5
Woodworking Machinery and Systems	1.336,8	1.250 bis 1.450	1.298,3	1.280 bis 1.380	6,6	6,7 bis 7,5

¹ Megtec/Universal wird 2019 ganzjährig konsolidiert.

Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des ersten Quartals und dem 17. Mai 2019 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich beeinflussten oder beeinflussen könnten.

Bietigheim-Bissingen, 17. Mai 2019
Dürr Aktiengesellschaft

Der Vorstand



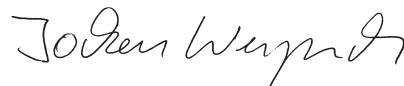
Ralf W. Dieter
Vorsitzender des Vorstands



Carlo Crosetto
Finanzvorstand



Pekka Paasivaara
Mitglied des Vorstands



Dr. Jochen Weyrauch
Mitglied des Vorstands

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

Tsd. €	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Umsatzerlöse	949.859	840.070
Umsatzkosten	- 743.452	- 641.435
Bruttoergebnis vom Umsatz	206.407	198.635
Vertriebskosten	- 82.457	- 70.951
Allgemeine Verwaltungskosten	- 46.929	- 43.794
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 29.124	- 30.882
Sonstige betriebliche Erträge	7.711	9.872
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6.976	- 11.770
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und Ertragsteuern	48.632	51.110
Beteiligungsergebnis	1.967	576
Zinsen und ähnliche Erträge	1.634	2.569
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 6.338	- 6.476
Ergebnis vor Ertragsteuern	45.895	47.779
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 12.910	- 13.262
Ergebnis des Dürr-Konzerns	32.985	34.517
Davon entfallen auf		
Nicht beherrschende Anteile	1.852	981
Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	31.133	33.536
Anzahl ausgegebener Aktien in Tsd.	69.202,08	69.202,08
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) ¹	0,45	0,48

¹ Das Ergebnis je Aktie bezieht sich auf den Status quo nach der Ausgabe von Gratisaktien im Verhältnis 1:1 am 22. Juni 2018 und wurde auf der Basis von 69.202.080 Aktien berechnet.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

Tsd. €	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Ergebnis des Dürr-Konzerns	32.985	34.517
Ergebnisneutrale Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne und ähnlicher Verpflichtungen	- 890	-
darauf entfallende latente Steuern	391	-
Ergebnisneutrale Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	- 998	8
darauf entfallende latente Steuern	- 112	- 123
Translationseffekte aus der Währungsumrechnung	13.854	- 4.540
Translationseffekte aus der Währungsumrechnung at equity bilanzierter Unternehmen	- 350	-
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	11.895	- 4.655
Gesamtergebnis nach Steuern	44.880	29.862
Davon entfallen auf		
Nicht beherrschende Anteile	2.032	1.030
Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	42.848	28.832

Konzernbilanz

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, ZUM 31. MÄRZ 2019

Tsd. €	31. März 2019	31. Dezember 2018	31. März 2018 ¹
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwerte	448.563	446.817	395.409
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	202.067	204.525	190.588
Sachanlagen	522.510	433.828	404.982
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	21.077	19.203	19.970
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	37.572	35.718	31.776
Übrige Finanzanlagen	10.186	10.186	10.663
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.636	36.276	9.695
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.839	4.291	4.798
Latente Steuerforderungen	55.768	49.893	35.792
Sonstige Vermögenswerte	2.858	3.568	2.760
Langfristige Vermögenswerte	1.320.076	1.244.305	1.106.433
Vorräte und geleistete Anzahlungen	555.977	535.371	530.619
Vertragliche Vermögenswerte	528.280	478.336	472.504
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	590.454	566.748	498.627
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	53.154	52.443	198.019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	589.176	655.042	558.576
Ertragsteuerforderungen	28.315	28.151	26.691
Sonstige Vermögenswerte	73.556	54.003	81.364
Kurzfristige Vermögenswerte	2.418.912	2.370.094	2.366.400
Summe Aktiva Dürr-Konzern	3.738.988	3.614.399	3.472.833

¹ Im Rahmen der Bewertung nach IFRS 9 in der Eröffnungsbilanz für das Geschäftsjahr 2018 wurde der Buchwert einer Beteiligung unterjährig erhöht.

Tsd. €	31. März 2019	31. Dezember 2018	31. März 2018 ¹
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	177.157	177.157	88.579
Kapitalrücklage	67.318	67.318	155.896
Gewinnrücklagen	801.408	771.468	725.724
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 26.996	- 38.650	- 53.716
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	1.018.887	977.293	916.483
Nicht beherrschende Anteile	15.453	14.858	15.012
Summe Eigenkapital	1.034.340	992.151	931.495
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	51.407	50.084	50.086
Übrige Rückstellungen	17.945	19.058	18.504
Vertragliche Verbindlichkeiten	2.761	2.197	3.828
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	891	967	949
Anleihe und Schuldscheindarlehen	598.120	597.958	597.396
Übrige Finanzverbindlichkeiten	84.915	12.827	12.239
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.271	6.266	7.644
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.164	4.164	5.478
Latente Steuerverbindlichkeiten	90.732	91.949	94.377
Übrige Verbindlichkeiten	681	611	607
Langfristige Verbindlichkeiten	857.887	786.081	791.108
Übrige Rückstellungen	127.078	130.676	141.344
Vertragliche Verbindlichkeiten	609.946	670.795	649.995
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	545.370	501.403	387.191
Finanzverbindlichkeiten	41.827	12.496	5.549
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	349.028	347.698	390.118
Ertragsteuerverbindlichkeiten	37.673	30.806	38.626
Übrige Verbindlichkeiten	135.839	142.293	137.407
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.846.761	1.836.167	1.750.230
Summe Passiva Dürr-Konzern	3.738.988	3.614.399	3.472.833

¹ Im Rahmen der Bewertung nach IFRS 9 in der Eröffnungsbilanz für das Geschäftsjahr 2018 wurde der Buchwert einer Beteiligung unterjährig erhöht.

Konzern-Kapitalflussrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

Tsd. €	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	45.895	47.779
Ertragsteuerzahlungen	- 9.733	- 22.456
Zinsergebnis	4.704	3.907
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	- 1.900	- 838
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	27.115	20.008
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	- 11	- 69
Nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 75	- 116
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 234	- 1.038
Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva		
Vorräte	- 14.522	- 75.229
Vertragliche Vermögenswerte	- 44.765	13.936
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.226	23.769
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	- 11.389	- 18.364
Rückstellungen	- 4.435	- 9.162
Vertragliche Verbindlichkeiten	- 73.472	- 59.283
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.199	- 2.761
Übrige Verbindlichkeiten (nicht aus Finanzierungstätigkeit)	4.689	8.183
Sonstige Aktiva und Passiva	- 10.296	- 3.887
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 43.004	- 75.621
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	- 6.187	- 3.107
Erwerb von Sachanlagen	- 11.161	- 9.703
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	497	962
Anlage in Termingeldern	544	- 2.234
Erhaltene Zinseinnahmen	1.159	1.110
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 15.148	- 12.972
Veränderung kurzfristiger Bankverbindlichkeiten und übrige Finanzierungstätigkeiten	- 1.025	- 1.979
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	- 198	-
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 5.927	- 331
Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	- 8.750	-
Geleistete Zinsausgaben	- 923	- 9.131
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 16.823	- 11.441
Einfluss von Wechselkursänderungen	9.069	- 1.078
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-	467
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 65.906	- 100.645
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Zum Periodenanfang	656.695	659.911
Zum Periodenende	590.789	559.266
Abzüglich Risikovorsorge gemäß IFRS 9	- 1.613	- 690
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (Konzernbilanz)	589.176	558.576

Konzern-Eigenkapitalspiegel

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

Tsd. €	Kumuliertes übriges Eigenkapital										
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertung leistungorientierter Versorgungsspläne	Unrealisierte Gewinne / Verluste aus Cashflow Hedges	Änderungen Konsolidierungskreis / Umgliederungen	Währungs-umrechnung	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
31. Dezember 2017	88.579	155.896	690.417	- 35.924	- 228	630	- 13.485	- 49.007	885.885	14.637	900.522
Anpassung IFRS 9	-	-	1.146	-	-	-	-	-	1.146	- 73	1.073
1. Januar 2018	88.579	155.896	691.563	- 35.924	- 228	630	- 13.485	- 49.007	887.031	14.564	901.595
Ergebnis	-	-	33.536	-	-	-	-	-	33.536	981	34.517
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-	-	-	-	- 115	-	- 4.589	- 4.704	- 4.704	49	- 4.655
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	33.536	-	- 115	-	- 4.589	- 4.704	28.832	1.030	29.862
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	621	- 621	-
Übrige Veränderungen	-	-	4	-	-	- 5	-	- 5	- 1	39	38
31. März 2018	88.579	155.896	725.724	- 35.924	- 343	625	- 18.074	- 53.716	916.483	15.012	931.495
31. Dezember 2018	177.157	67.318	771.468	- 30.542	- 2.776	608	- 5.940	- 38.650	977.293	14.858	992.151
Anpassung IFRS 16	-	-	- 6.997	-	-	-	- 56	- 56	- 7.053	- 53	- 7.106
1. Januar 2019	177.157	67.318	764.471	- 30.542	- 2.776	608	- 5.996	- 38.706	970.240	14.805	985.045
Ergebnis	-	-	31.133	-	-	-	-	-	31.133	1.852	32.985
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-	-	-	- 499	- 1.110	-	13.324	11.715	11.715	180	11.895
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	31.133	- 499	- 1.110	-	13.324	11.715	42.848	2.032	44.880
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	5.799	- 1.384	4.415
Übrige Veränderungen	-	-	5	-	-	- 5	-	- 5	-	-	-
31. März 2019	177.157	67.318	801.408	- 31.041	- 3.886	603	7.328	- 26.996	1.018.887	15.453	1.034.340

Finanzkalender

28. Mai 2019	Société Générale Nice Conference, Nizza
05. Juni 2019	Deutsche Bank Berlin Conference, Berlin
12. Juni 2019	Quirin Champions, Frankfurt
07. August 2019	Halbjahresfinanzbericht 2019, Telefonkonferenz Analysten/Investoren
28. August 2019	Commerzbank Sector Conference, Frankfurt
24. September 2019	Berenberg and Goldman Sachs German Corporate Conference, München
25. September 2019	Baader Investment Conference, München
07. November 2019	Zwischenmitteilung über die ersten neun Monate 2019, Telefonkonferenz Analysten/Investoren

Kontakt

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Dürr AG
 Günter Dielmann
 Mathias Christen
 Stefan Tobias Burkhardt
 Corporate Communications & Investor Relations
 Carl-Benz-Straße 34
 74321 Bietigheim-Bissingen

Tel.: +49 7142 78-1785 / -1381 / -3558

Fax: +49 7142 78-1716

corpcom@durr.com

investor.relations@durr.com

www.durr-group.com

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Dürr AG zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, mangelnde Kundenakzeptanz neuer Dürr-Produkte oder -Dienstleistungen einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die Dürr AG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.